

Orientierungsarbeiten 2004: Heiterkeit und Kopfschütteln bei Schülerinnen und Schülern

Ein Befund

Am Donnerstag, den 18. November 2004, fanden an den Baselbieter Sekundarschulen zeitgleich die diesjährigen Orientierungsarbeiten für die 4. Klassen des Niveau P in Mathematik statt. Ziel: „Kantonal einheitliche, benotete Leistungsbeurteilung entsprechend den im Lehrplan ausgewiesenen Lernzielen. Die Vertraulichkeit der Aufgabenstellung ...soll die Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler gewährleisten“.

Aufgabe 9, Orientierungsarbeit OA November 2004

Ein Lastwagen ist mit 15 Tonnen Viehfutter beladen, welches für verschiedene Bauern bestimmt ist. Einer der Bauern hat 7 Tonnen bestellt. Diese Menge füllt sein Futtersilo, dass (sic) genau $9 \frac{1}{3} \text{ m}^3$ fasst, vollständig. Welches Volumen (in m^3) haben die 15 Tonnen Viehfutter?

Aufgabe 1, Orientierungsarbeit OA November 2003

Ein Lastwagen ist mit 15 Tonnen Viehfutter beladen, welches für verschiedene Bauern bestimmt ist. Einer der Bauern hat 7 Tonnen bestellt. Diese Menge füllt sein Futtersilo, dass (sic) genau $9 \frac{1}{3} \text{ m}^3$ fasst, vollständig. Welches Volumen (in m^3) haben die 15 Tonnen Viehfutter?

Dies ist aber bei Weitem nicht die einzige Übereinstimmung, die in der aktuellen Orientierungsarbeit in Mathematik zu beobachten ist:

Alle Aufgaben der OA 2004 sind ein wort- und zahlengleicher „Best of“-Mix aus den OA 01 und OA 03.

Dazu schreibt die Projektleitung des AVS:

„Als Mathematiklehrperson am Niveau P der Sekundarschule haben Sie sofort erkannt, dass die Aufgabenstellungen im SchülerInnen-Dossier nicht neu sind.“

Richtig ist: Die Aufgaben sind absolut identisch.

„Es sind Testaufgaben, die zwischen 2000 und 2003 entwickelt worden sind und der einen und anderen früheren P-Klasse oder Mathe-Kursgruppe zumindest teilweise schon in den vergangenen Jahren vorgesetzt wurden“.

Richtig ist: Da mit den Aufgaben aus den vergangenen Jahren in vielen Klassen die OA 2004 vorbereitet wurde, sind den Schülerinnen und Schülern die Problemstellungen oft bis ins Detail geläufig.

„Aufgrund vieler Anrufe von Eltern, SchülerInnen und Lehrpersonen – auch aus Privatschulen und Lernzentren - wissen wir, dass fleissig am angekündigten Stoff und auch mit früheren OA-Aufgaben geübt worden ist; über ein entsprechend positives Ergebnis würden wir uns für alle freuen.“

Richtig ist: Sämtliche gestellten Aufgaben sind in exakt dieser Form, sogar mit den damaligen Fehlern, zum Aufgabenbündel der OA 2004 zusammengestellt worden.

Es musste den Prüfungsverantwortlichen klar sein:

Die Aufgaben waren in Anlage und Lösung öffentlich bekannt

- aus dem Mathematikunterricht (die Aufgaben waren als Übungsmaterial freigegeben)

- über ehemalige Schülerinnen und Schüler

- über Lerninstitute

- in Teilen über das Internet (www.bl.ch / Bildung / AVS / AVS Info / 13.04.04 Berichte OA 2003 / Mathematikaufgaben / M4 und M6 (pdf))

Heiterkeit und Kopfschütteln

In mehr als einer Klasse war nach der Austeilung dieser Aufgaben eine breite Mischung aus Heiterkeit und Kopfschütteln festzustellen. Schülerin A: „Ich habe alle Aufgaben mit ihren Lösungen gekannt und hoffe jetzt einfach, dass ich möglichst alle Lösungen auch richtig hingeschrieben habe.“

Federführung und Verantwortung für diese Unternehmung liegen beim Amt für Volksschulen AVS.

Hätten die Lehrerinnen und Lehrer womöglich etwas Besseres verdient als diese Lachnummer?